

Rückblick Pfarrverband 2014

Einkehrtage in Maria Eck

Ende September lud unsere Pfarrei die Mitglieder des PGR Bruckmühl, Vagen und Mittenkirchen zum gemeinsamen „Einkehrtag“ ins Kloster Maria Eck nach Siegsdorf ein.

Nach dem gemeinsamen Abendessen fand im Anschluss unter dem Titel „Durch die Taufe berufen-von der Gemeinde gewählt“ ein Seminar unter der Leitung von Frau Dorothea Elsner, Geschäftsführerin des Diözesanrates der Erzdiözese München und Freising, statt. Themen wie Mitverantwortung in der Diözese, Beteiligung an Entscheidungsprozessen, Weiterdenken, Handlungsraum und Zusammenwirken, Kooperation der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Eigenverantwortung jedes einzelnen wurden gemeinsam dargestellt, neue Handlungswege erschlossen und Tipps für die bevorstehenden Aufgaben durchgespielt.

Anschließend konnten die neuen Ideen beim geselligen Tagesausklang vertieft werden.

Am anderen Morgen ging es nach dem Frühstück hinaus in die Natur. Während des Spazierganges durften die PGRler unter Anleitung des Pastoralreferenten Christof Langer einige

Gemeinschaftsspiele in lustiger Runde absolvieren. Bei diesen Aufgaben kam es besonders auf das Zusammenspiel der Mitglieder an und so konnte man nur mit Teamarbeit und gemeinsamen Aktionen zum Ziel gelangen. Für alle war es sehr amüsant zu erkennen, wie wichtig der gute und rücksichtsvolle Umgang miteinander ist, um gemeinsam eine sinnvolle Arbeit leisten zu können. Der anschließende Gottesdienst unter der Leitung von Herrn Pfarrer Titusz Becze fand dann bei strahlendem Sonnenschein am Weiher des Klosters statt, wo wir noch einmal mit allen Sinnen die Natur genießen konnten.

Das gemeinsame Mittagessen in der Klosterwirtschaft rundete den Einkehrtag ab und zutiefst dankbar über die schöne Zeit, das Miteinander und die neuen Ideen für die PGR- Arbeit im Gepäck traten alle wieder die Heimreise an.



Schwester Theresa anderer Blick auf Brasilien



Schwester Theresa

In den Wochenend-Gottesdiensten des 12./13. Juli berichtete die Münchner Missionsschwester Theresa Weiß in bewegenden Worten von ihrer bereits über 32jährigen Tätigkeit in Brasilien. Armut, Drogen und Prostitution erschweren den Menschen beispielsweise in Vitoria nördlich von Rio de Janeiro das Leben, und die Gemeinschaft der Missionarinnen Christi, zu der Sr. Theresa gehört, versucht dort u.a. durch Begleitung der Menschen, durch Pflege, Gespräche, Besuchsdienste und Bibelkreise das größte menschliche Leid etwas zu mildern. Eine Mitschwester von ihr arbeitet oft kostenlos als Physiotherapeutin, eine andere teilweise auf nationaler Ebene, um als Juristin die meist unmenschlichen Bedingungen in Gefängnissen zu verändern. Auch vom Bruckmühler Sternsinger-Projekt Talitha Kum berichtete sie, einem Haus in Zentralbrasilien, in dem Mädchen und jungen Frauen auf ihren Wegen aus Prostitution und Drogen beigestanden wird. Auch wenn es Tropfen auf den heißen Stein sind, so ist es doch wegen jedes einzelnen Menschen, dem geholfen werden kann, wert, unter sehr schwierigen Bedingungen zu leben und zu arbeiten, so Sr. Theresa. Mit großem Applaus bedankten sich die Gottesdienstbesucher bei der Missionsschwester für ihren Bericht und ihr Kommen.



Pastoralreferent Markus Brunnhuber bedankte sich darüber hinaus mit einem kleinen Präsent für ihren Besuch im Pfarrverband.

26. Ökumenische Kinderbibelwoche des Pfarrverbandes Bruckmühl-Vagen



Ökumenische Kinderbibelwoche

Über 60 Kinder kamen zur diesjährigen Kinderbibelwoche unter dem Motto: "Nur Mut, Rut!" vom 8.-10. Juli 2014 in die Bruckmühler Grundschule. Dort hörten sie von Rut, die die fremde Noomi aus Bethlehem gastfreundlich aufnahm, um diese schließlich in deren Heimat zu begleiten, wo sie eine Familie gründete. Vom Fremd sein und Vertrautwerden ging es in den drei Tagen, in denen sich die Kinder jeweils nach einem Schattenspiel-Anspiel und Liedern in sieben Gruppen mit Basteln, Erzählen und Malen damit beschäftigten, wie es ihnen mit Fremden, z.B. Flüchtlingen, oder selbst mit dem sich Fremd-Fühlen geht. Im Abschlussgottesdienst bestätigte sich, dass das aufeinander Zugehen, gegenseitiges Helfen und Gottvertrauen das beste Mittel gegen Fremdsein ist. Religionspädagogin Christel Obermüller und Pastoralreferent Markus Brunnhuber dankten dabei auch Schule, Gruppenleiterinnen, Eltern und der "Küchenfee" für alle Mithilfe, damit die Kinderbibelwoche so stattfinden konnte.

Pfarrverbandsfest in Buckmühl

Das gemeinsame Fest des Pfarrverbandes Bruckmühl, Vagen und Mittenkirchen fand auch in diesem Jahr wieder am Patroziniumsfest der Herz Jesu Kirche statt. Die Kirche war gut gefüllt mit einer buntgemischten Schar von Gläubigen, die am musikalisch vom Kinder- und Jugendchor gestalteten Familiengottesdienst teilnahmen. Eindrucksvoll, auch auf gelben Blättern gut sichtbar notiert, stellte Pastoralreferent Markus Brunnhuber in der Predigt die Vielfalt der Gruppen und Dienste im Pfarrverband vor und wies auf das große Engagement der Menschen hin, die sich hier einbringen. Dass bei der großen Vielfalt das gute Miteinander von ausschlaggebender Bedeutung ist und dabei Gottes Hilfe und Gegenwart eine große Rolle spielt, war ein Anliegen im ganzen Gottesdienst. Gut fügte sich das gemeinsame Lied der Kinder aus den Pfarrkindergärten Vagen und Bruckmühl ein, in dem es immer wieder hieß: „...dadurch sind wir ein starkes Band“.

Spontanen, herzlichen Applaus gab es für sie und ihre Erzieherinnen für diesen schönen Beitrag. Pfarrer Titusz dankte allen an der Vorbereitung des Festes Beteiligten und lud zum anschließenden Essen ins Pfarrheim ein, nicht ohne ein paar Bemerkungen zum Dauerregen zu verlieren. Mit den Worten: „Heute ist ein idealer Tag für ein Pfarrfest! Ausflüge sind heute sowieso keine Alternative“ entließ er die Leute zum weltlichen Teil des Festes. Das naheliegende Pfarrheim bot für alle einen trockenen Platz und ein von der evangelischen Kirchengemeinde ausgeliehenes Zelt brachte zusätzliche Möglichkeiten. Ein eingespieltes Festtagsteam hatte schon rechtzeitig den zum Grillen notwendigen Außenbereich wasserdicht gemacht. Das Salat- und Kuchenbuffet, wie jedes Jahr abwechslungsreich, einfach köstlich und äußerst preisgünstig war im Konferenzraum untergebracht. In den Kellerräumen war Platz zum Spielen für die Kinder. Sie wurden von den Ministranten und Pfadfindern betreut und mit Popcorn, Waffeln und Kuchenlollis verwöhnt. Im Pfarrsaal spielte die Bruckmühler Blasmusik auf und sorgte für gute Stimmung. Wieder einmal zeigte sich der Pfarrverband als gute Gemeinschaft, in der, so wie die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Lucia Keller schon bei ihrer Begrüßung sagte, „keiner im Regen stehen gelassen wird“.

Anneliese Lang



Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge 2014



Firmlinge 2014

Firmlinge stellten sich vor

Am Sonntag, den 16.3. stellten sich im Pfarrverband Bruckmühl-Vagen insgesamt 67 Firmbewerber/-innen vor. Im Rahmen der Firmvorbereitung werden sich die Jugendlichen mit selbstgewählten Projekten in die Gemeinde einbringen: Basteln und Verschenken von Vogelhäuschen, einen Spielenachmittag im Kinderdorf Irschenberg oder tatkräftige Mithilfe beim Umzug des Bruckmühler Pfarrkindergartens - die Bandbreite des Engagements ist groß. Einen besonderen Akzent erhielten die Gottesdienste um 9.00 Uhr in Vagen und um 10.30 in Bruckmühl durch die Fürbitten, die die Eltern der Firmlinge für ihre Kinder selbst geschrieben hatten. Angeleitet wurden sie dazu von Pastoralreferent Christof Langer, der die Firmvorbereitung im Pfarrverband übernommen hat. Die Firmung wird am 19.Juli um 9.30 Uhr von Ordinariatsdirektor Msgr. Franzl in einem feierlichen Gottesdienst gespendet.

Sri Fackler

Einkehrtag



Einkehrtag

Beten mit Wirkung

So war ein Besinnungstag im Pfarrverband Bruckmühl am Samstag, den 15.3. 2014 überschrieben, an dem fast 30 Personen aus der Umgebung teilnahmen. Unter Leitung von P. Thomas Heck aus München gab es zuerst eine Einführung in das Thema, bevor mit der Methode des Bibliologs die Bibelstelle vom Sturm auf dem See erschlossen wurde. Dabei ging es um die Frage, wie groß das eigene Vertrauen in Gott ist. Schließlich geht es nicht darum, Gott zu verändern mit unserem Gebet, sondern dass das Gebet uns selbst verändert. Eine aramäische Übersetzung des Vater Unfers führte abschließend alle Teilnehmer/-innen in die Gedankenwelt Jesu ein, bevor der Nachmittag mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier endete.

Pfarrfasching

Einmal mehr zeigte sich am Freitag, den 14.2., dass unser Fasching zweifelsfrei eine der beliebtesten Faschingsveranstaltungen im Ortsbereich ist. Schnell waren die Plätze von Maschkera in bunten Kostümen besetzt und es mussten weitere Stühle ins fantasievoll geschmückte Pfarrheim getragen werden. Die Erwartungen der vielen Besucher wurden nicht enttäuscht. Sie erlebten einen lustigen und stimmungsvollen Abend mit abwechslungsreichem Programm. Traditionell sorgte die Vagener Big Band für die gute Stimmung im Saal und eine dauerhaft von begeisterten Tänzern belegte Tanzfläche. Auch wer nicht tanzen wollte, wurde bestens unterhalten. Den Auftakt der Vorführungen bildeten ungarische Tänze, vorgeführt durch Tanzpaare mit ungarischen Wurzeln, die auf Einladung von Pfarrer Titusz Becze aus München angereist waren. Die Zuschauer feuerten begeistert die temperamentvollen Tänzer an, die auch Tanzelemente zeigten, die dem bayerischen Schuhplattler ähnlich sind. Höhepunkt der Tanzvorführungen waren die abwechselnd, und schließlich auch gemeinsam gezeigten Schuhplattler der ungarischen Tänzer und der Burschen des Trachtenvereins aus Vagen. Der anschließende Tanzkurs für die Besucher des Pfarrfaschings war eine Riesengaudi. Einen „Einführungskurs in die bayerische Sprache“ führten Birgit Rumpel, Regina Seuffert, Michael Aimer und Karl Stahuber vor und strapazierten ordentlich die Lachmuskeln der Zuschauer. Einblicke in das Alltagsleben der Hauptamtlichen gab der Vagener Kirchenchor getextet auf schwungvolle Schlagermelodien. Wie immer gab es an diesem Abend ein hervorragendes Buffet mit einer großen Auswahl deftiger und süßer Schmankerl. Der rundum gelungene Festabend zeigte erneut wie gerne im Pfarrverband gefeiert wird und wie gut gemeinsame Vorbereitung und Durchführung gelingen.

Irene Holzapfel

Danke-Essen für Ehrenamtliche

Zu einem großen gemeinsamen Essen waren Ende Januar knapp 200 Ehrenamtliche unseres Pfarrverbandes eingeladen. Mit einem Drei-Gänge-Menü wurde das Erreichte des vergangenen Jahres gefeiert und alle stärkten sich für die neuen Ereignisse des Jahres 2014. Aus vielen Gruppen waren die Eingeladenen gekommen wie aus den beiden großen Chöre Bruckmühl und Vagen, den beiden Pfarrgemeinderäten, den drei Kirchenverwaltungen, von den Lektoren, Kommunionhelfern, Gottesdienstvorbereitenden, aus den Besuchsdiensten, auch Caritassammler und Pfarrbriefausträger u.a. waren da. Zählt man auch noch Ministrantinnen, Kinder- und Jugendchöre, Erstkommunion-, Firm- und Kinderbibelwochenleiterinnen dazu, die eigene Treffen haben, kommt der Pfarrverband sogar auf rund 400 Ehrenamtliche. In einer schönen Beamershow zeigten Lucia Keller und Jeannette Wolf viele Bilder vom vergangenen Pfarrverbandsleben, ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Vortrag einiger Lieder von Bruckmühler und Vagener Kirchenchor gemeinsam (siehe Foto).

Markus Brunnhuber

Sternsinger überaus erfolgreich



Sternsinger Pfarrverband

Vor und an Dreikönig waren bei uns wieder 16 Sternsingergruppen, darunter die „Großen“ mit der Abordnung der Vagener Musikkapelle, unterwegs, brachten den kirchlichen Segen in die Häuser und sammelten für das Mädchenhaus „Talita Kum“ in Goiania/Zentralbrasilien, für die Kinderabteilung des tansanischen Krankenhauses Wasso Hospital (Pfarrei Bruckkmühl) und für das Colegio Ave Maria in La Paz/Bolivien (Pfarrei Vagen, nähere Projektinformationen siehe "Projekte" hier auf der Homepage des Pfarrverbandes).

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt dabei allen Sternsingerinnen, Sternsingern und allen, die die Gruppen begleitet oder im Hintergrund hilfreich mitgewirkt haben bei unserer diesjährigen Sternsingeraktion sowie natürlich auch allen Spenderinnen und Spendern, die das großartige Sammelergebnis von 14734,83 € ermöglicht haben (7140,42 in Bruckkmühl, 7594,41 in Vagen, Mittenkirchen und Wiechs). In den Gottesdiensten am Dreikönigstag konnten sich alle Gottesdienstbesucher über das Auftreten der Sternsinger erfreuen.

Markus Brunnhuber